

## Stellungnahme der **CDU / UB** - Gemeinderatsfraktion zum Haushalt der Gemeinde Reichenbach an der Fils für das Jahr 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

nicht nur die offensichtlich im Großen und Ganzen überwundene Corona-Pandemie, sondern auch Russlands erbarmungsloser Angriffskrieg ohne Aussicht auf ein baldiges Ende hat dafür gesorgt, dass derzeit nichts mehr so ist, wie es einmal war.

Stark gestiegene Energie- und Lebenshaltungskosten, zu treffende Vorsorge- und Sicherheitsmaßnahmen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich, aber auch Fachkräftemangel wohin man auch schaut, die große Zahl fehlender und vor allem bezahlbarer Wohnungen sind die Themen, die uns alle beschäftigen.

Ergänzt werden diese durch eine relativ hohe Inflationsrate, Lieferengpässe der von Industrie, Handwerk und Handel dringend benötigten Waren, und nun sogar teilweise von wichtigen Medikamenten.

Steigende Zinsen und immer höhere Baukosten lassen derzeit für viele zudem den Traum vom eigenen Haus wie eine Seifenblase platzen. Beklagt wird aber auch die immer weiter um sich greifende Bürokratie, die letztendlich vieles verhindert oder aber dringend erforderliche Entscheidungen unnötig verlängert und so durchaus immer wieder zu den Kostentreibern gezählt werden darf. Schon von Reichskanzler Otto von Bismarck ist dazu das Zitat überliefert *„Die Bürokratie ist es, an der wir alle krankens“*. Daran hat sich bis heute trotz vieler Bemühungen zur Entbürokratisierung leider nicht viel geändert.

Viele dieser Aufzählungen wirken sich unmittelbar auf die kommunalen Haushalte aus.

Sicher, es besteht kein Grund zur Resignation oder gar zum Pessimismus. Aber die Frage, wie unter den vorgenannten Gegebenheiten und Unsicherheiten unser hoher Wohlstand in diesem Maße aufrechterhalten werden kann, duldet keinen Aufschub mehr und muss vor allem von der Politik so schnell wie möglich beantwortet werden. Dazu wird aber gehören, dass so manches, was für uns alle in der Vergangenheit bequem und selbstverständlich war und unseren Alltag somit schön und angenehm gemacht hat, hinsichtlich eines uneingeschränkten *Weiter* so in Frage zu stellen sein wird.

Den von der Verwaltung im Dezember letzten Jahres eingebrachten Haushaltsentwurf 2023 haben wir in unserer Fraktion wiederum aufmerksam durchgesehen und

besprochen. Im Ergebnis dürfen wir wieder feststellen, dass trotz aller aktuellen Probleme von einem Stillstand in unserer Gemeinde weiterhin keine Rede sein kann.

### **Solide Gemeindefinanzen**

Keineswegs selbstzufrieden aber zumindest beruhigt haben wir festgestellt, dass sich die in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde sparsame und solide Mittelbewirtschaftung, die wir als CDU/UB – Gemeinderäte immer im vollen Umfang mit unterstützt haben, sich gerade jetzt unmittelbar auszahlt. Dadurch konnten beispielsweise von den bis zum 31.12.2021 geschaffenen Rücklagen aus Überschüssen das Negativergebnis des Jahres 2022 sowie das voraussichtliche Negativergebnis nach dem vorliegenden Haushalt für 2023 in Höhe von 639.000 € verrechnet bzw. ausgeglichen werden. Die Hebesätze und damit die unmittelbar verbundene Höhe der Grundsteuer, die in neu 2023 mit 1.455.000 € zu Buche schlägt, wird bedingt durch die im Rahmen der Grundsteuerreform zum 01.01.2025 zu erfolgenden Neubewertungen der Grundstücke mit Sicherheit noch ein gewichtiges Thema im Gemeinderat sein.

Gewerbesteuereinnahmen sind wichtig und für uns unverzichtbar. Somit gilt unsere Aufmerksamkeit auch weiterhin der Entwicklung der örtlichen Industrie, den Dienstleistern und dem Handwerk. Erfreulich ist aber, dass sich daneben der Einkommensteueranteil aus verschiedenen Gründen zwischenzeitlich zur wichtigsten und beständigsten Einnahmequelle entwickelt hat.

Letztendlich hoffen wir, dass sich die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung entgegen ursprünglichen Prognosen nicht wesentlich verschlechtert, die Inflation wieder in den Griff zu bekommen ist, und somit in hoffentlich nicht allzu langen Zeit wieder ein positives ordentliches Ergebnis ansteht.

### **Investitionen in unserer Gemeinde**

Wichtige Groß- und kleinere Projekte sind in der Planung, Startphase oder bereits in der Umsetzung; sie werden uns die nächsten 5 - 10 Jahre maßgeblich begleiten.

Dazu gehören u.a.

- insbesondere die Errichtung des Schul- u. Sportcampus mit Mensa als größtes Gesamtprojekt sowie
- neue naturwissenschaftliche Räume für die Realschule im Rahmen des Schulentwicklungsplans
- Neugestaltung der Schulhöfe, die dortige Freiflächenplanung und in diesem Zusammenhang die
- ökologischer Aufwertung des Lützelbachs
  
- neue Kindertageseinrichtungen sowie

- Verbesserung der Synergien des gemeinsamen Bauhofes

um nur einige wichtige Beispiele zu nennen

Auch so bedeutsame Themen wie Umweltschutz, Mobilitätskonzept, Neuorganisation der öffentlichen Jugendarbeit, städtebauliche Weiterentwicklung einschließlich Straßensanierungen sowie Verbesserung der Park- und Verkehrssituation im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten werden auf den Tagesordnungen des Gemeinderats stehen.

Verschiedene kleinere aber deswegen nicht weniger wichtige bauliche Maßnahmen wie zum Beispiel im Außenbereich unseres ‚Freibads im Grünen‘ als eine sehr beliebte Freizeiteinrichtung in unserer Gemeinde, wie auch im Friedhofsbereich stehen an.

Dazu begrüßen wir ausdrücklich die Planungen und Umsetzung der neuen Toilettenanlage auf dem Friedhof, die von der Bevölkerung immer wieder angeregt und von unserer Fraktion im Rahmen der Haushaltrede 2020 beantragt wurde. Die Anlage soll nun in 2023 gebaut und realisiert werden.

Bei allen diesen Maßnahmen gilt es natürlich, stets die Investitionskosten aber auch Folgekosten fest im Blick zu behalten.

### **Digitalisierung**

Der Ausbau des Breitbandnetzes in Reichenbach ist im vergangenen Jahr gestartet und ist die Grundlage und die Voraussetzung für eine erfolgreiche Digitalisierung sowie essentiell für unserer Industrie-, Gewerbe-, und Handwerksbetriebe als Standort in Reichenbach wichtig. Auch im privaten Bereich ist das schnelle Internet in Zeiten von Home-Office und privater Nutzung von Endgeräten von großer Bedeutung. Diese Entwicklung darf nicht stehen bleiben und muss konsequent weiter Ausgebaut werden. Die nicht erschlossenen Gebiete müssen ebenfalls kurzfristig erschlossen werden. Zudem müssen Ämter und Behörden weitere Möglichkeiten der Digitalisierung schaffen und ihre digitalen Angebote erweitern um Behördengänge und Anträge zu vereinfachen. Hier sehen wir auch in unserer Kommune noch Handlungsbedarf.

### **Photovoltaikanlagen**

Weiter sehen wir erwartungsvoll dem Ergebnis aus der Studie zur Nutzung von entgegen, um erneut einen Anstoß zur Gründung einer Energiegenossenschaft machen zu können.

### **Unsere Gemeinde Reichenbach**

Wichtig ist für uns, dass unsere Gemeinde weiterhin für alle Generationen attraktiv ist und bleibt. Neben vielfältigen Dienstleistungs- und Einkaufsmöglichkeiten gehört dazu aber auch eine gute medizinische Grundversorgung. Bekanntlich hat aber die Gemeinde jedoch selbst keine direkte Einwirkungsmöglichkeiten auf die Beibehaltung oder den Zuzug von Arztpraxen. Hier setzen wir jedoch auf die Unterstützung der kassenärztlichen Vereinigung und dem Gesundheitsministerium.

Obwohl uns die Finanzierungsmittel im Haushalt fehlen werden, unterstützen wir dennoch den Kompromiss, mit dem der interkommunale Streit mit der Stadt Plochingen hinsichtlich der Mitfinanzierung der Sanierung des Gymnasiums mit einem letztendlich akzeptablen Ergebnis gütlich gelöst werden konnte.

Natürlich kann im Rahmen dieser Stellungnahme zum Haushalt 2023 nicht alles angesprochen und vor allem gefordert werden, was zwar wünschenswert wäre und auch von unseren Bürgerinnen und Bürgern begrüßt würde, aber jetzt auf Grund der aktuellen vor allem finanziellen Situation nicht sofort erledigt werden kann.

Bedenklich und derzeit nicht kalkulierbar sind die Flüchtlingsströme, die nach Deutschland und somit auch zu uns nach Reichenbach kommen. Die Unterbringung der Flüchtlinge in unserer Gemeinde stellt uns ständig vor neue Herausforderungen, in dem Unterkünfte angemietet oder hergerichtet werden müssen. Durch den Krieg in der Ukraine werden viele Flüchtlinge nicht zurück in Ihre Heimat können und müssen somit eine ständige Bleibe und Arbeit bei uns finden. Die Verteilung der Flüchtlinge nach dem Königsteiner-Schlüssel und die daraus resultierende Belastung der Kommunen muss hier deutlich in Frage gestellt werden, da es durchaus Regionen gibt, wo deutlich mehr Wohnraum als hier im Ballungszentrum zur Verfügung steht. Sollte sich an der Verteilung nichts ändern, werden wir künftig auch hier zusätzlich erhebliche finanzielle Anstrengungen in unserer Haushaltplanung vorsehen müssen, die unserer Projekte für die Gestaltung Reichenbachs einschränken oder verzögern werden. Hier sind Bund und die Länder gefragt um die Kommunen zukünftig besser zu entlasten.

### **Dank für bürgerliches Engagement und vielfältiges Vereinsleben**

Gerne wollen wir uns im Rahmen der Haushaltsrede bei all den Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen bedanken, die sich in irgendeiner Art und Weise für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren oder ihre Hilfe und Unterstützung anbieten. Unser besonderer Dank gilt dabei natürlich ebenfalls den ehrenamtlichen vielfach engagierten Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr und den zahlreichen anderen Rettungskräften in unsere Gemeinde.

### **Dank an die Gemeindeverwaltung**

Zum Schluss unserer Betrachtung möchten wir uns bei Ihnen, Herr Bürgermeister Richter, Ihrer Verwaltung und insbesondere bei Ihnen, Herr Steiger und ihrem Team,

für das vorgelegte, wiederum umfangreiche Zahlenwerk des Haushalts 2023, welches als Basis für unser weiteres Handeln als Gemeinderäte dient, bedanken.

Unserer Ansicht nach ist der Aufgabenkatalog für das Jahr 2023 schon mehr als voll und entspricht gerade noch dem, was nach der Haushaltslage geleistet werden, aber auch den Beschäftigten in unserer Gemeinde gerade noch zugemutet werden kann.

Zur Vermeidung von Mehrbelastungen der Verwaltung stellen wir als CDU/UB-Fraktion ebenfalls - übrigens wie schon im Vorjahr - auch dieses Mal bewusst im Rahmen unserer Haushaltsrede keine Haushaltanträge.

### **Schlussbemerkungen**

Nur gemeinsam und in gegenseitigem Vertrauen können wir, Gemeinderat und Verwaltung, etwas für unsere Heimatgemeinde erst recht in einer Zeit wie diese erreichen. Dazu brauchen wir aber auch weiterhin Bürgerinnen und Bürger, die sich in unserer Gemeinde Reichenbach für das Gemeinwohl interessieren und sich engagieren.

### **Zustimmung der CDU/UB – Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2023**

Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2023 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für 2022 - 2026 in der vorliegenden Fassung stimmt die CDU / UB – Gemeinderatsfraktion nach eingehender Beratung zu.

Reichenbach, den 31.01.2023

*Die CDU/UB – Gemeinderäte*

*Erwin Hees, Andreas Löffler, Volker Hypa und Daniel Gress*